

Dr. Margarete Schramböck  
Bundesministerin für Digitalisierung und  
Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

[buer.schramboeck@bmdw.gv.at](mailto:buer.schramboeck@bmdw.gv.at)  
Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.530.862

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)7530/J-NR/2021

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 7530/J betreffend "Standortstrategie 2040 - Fragen zum überlangen Zielsetzungsprozess und zu fehlenden Angaben bzgl. Zeitplan und Ergebnissen", welche die Abgeordneten Mag. Gerald Locker, Kolleginnen und Kollegen am 22. Juli 2021 an mich richteten, stelle ich fest:

### **Antwort zu den Punkten 1 bis 3 und 15 der Anfrage:**

1. *Wie sieht der konkrete Zeitplan von Anfang der Arbeiten bis zur geplanten Präsentation konkreter Maßnahmen der Standortstrategie 2040 aus?*
  - a. *Welche Meilensteine sind vorgesehen?*
2. *Welche Prioritäten wurden am Anfang des Konsultationsprozesses identifiziert?*
3. *Welche Prioritäten wurden erst im Laufe des Konsultationsverfahrens aufgenommen?*
15. *Einbindung der Bundesländer:*
  - a. *Wurden die Bundesländer in den Prozess eingebunden?*
  - b. *Wenn ja:*
    - i. *Wann und wie fand die Einbindung statt?*
    - ii. *Wurden bereits Forderungen vonseiten der Bundesländer bekanntgegeben?*
    - iii. *Wenn ja, welche?*

Dazu ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 6606/J zu verweisen und ergänzend auszuführen, dass die Präsentation und Diskussion erster Zwischenergebnisse im Rahmen einer Bundesländertour erfolgt sind, die im Rahmen des Forum Alpbach am 29. August 2021 begonnen hat. Entlang der genannten Prioritäten erfolgt im Zuge eines Bottom-Up-Prozesses die Erarbeitung relevanter Stoßrichtungen und Maßnahmen.

**Antwort zu den Punkten 4 bis 10 der Anfrage:**

4. *Priorität Industrie 4.0 und "New Ways of Working":*
  - a. *Welche konkreten Probleme wurden in diesem Bereich identifiziert?*
  - b. *Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um diese Probleme nachhaltig zu lösen?*
  - c. *Welcher Umsetzungszeitplan ist für die jeweilige Maßnahme vorgesehen? (Bitte Zeitplan pro Maßnahme angeben)*
  - d. *Welche Indikatoren wurden pro Maßnahme zur Bewertung des Erfolgs festgelegt? (Bitte Indikatoren pro Maßnahme angeben)*
  - e. *Wann ist eine Evaluierung der einzelnen Maßnahmen vorgesehen? (Bitte Zeitplan und evaluierende Stelle pro Maßnahme angeben)*
5. *Priorität "Servitization" und eCommerce:*
  - a. *Welche konkreten Probleme wurden in diesem Bereich identifiziert?*
  - b. *Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um diese Probleme nachhaltig zu lösen?*
  - c. *Welcher Umsetzungszeitplan ist für die jeweilige Maßnahme vorgesehen? (Bitte Zeitplan pro Maßnahme angeben)*
  - d. *Welche Indikatoren wurden pro Maßnahme zur Bewertung des Erfolgs festgelegt? (Bitte Indikatoren pro Maßnahme angeben)*
  - e. *Wann ist eine Evaluierung der einzelnen Maßnahmen vorgesehen? (Bitte Zeitplan und evaluierende Stelle pro Maßnahme angeben)*
  - f. *Welche konkreten Änderungen sind diesbezüglich bei der Gewerbeordnung geplant?*
  - g. *Welche Probleme wurden hinsichtlich der unterdurchschnittlichen Digitalisierung bei Österreichischen KMU identifiziert?*
    - i. *Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um diese Probleme zu lösen?*
    - ii. *In welcher Höhe sollen Mittel sollen investiert werden und wo sind diese budgetär abgebildet?*
6. *Priorität Spezialisierte Technologieführerschaft:*
  - a. *Welche konkreten Probleme wurden in diesem Bereich identifiziert?*
  - b. *Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um diese Probleme nachhaltig zu lösen?*
  - c. *Welcher Umsetzungszeitplan ist für die jeweilige Maßnahme vorgesehen? (Bitte Zeitplan pro Maßnahme angeben)*
  - d. *Welche Indikatoren wurden pro Maßnahme zur Bewertung des Erfolgs festgelegt? (Bitte Indikatoren pro Maßnahme angeben)*

- e. *Wann ist eine Evaluierung der einzelnen Maßnahmen vorgesehen? (Bitte Zeitplan und evaluierende Stelle pro Maßnahme angeben)*
  - f. *Welche Anreize sind (abgesehen von der Forschungsprämie) in Planung, um F&E-durchführende Unternehmen zu unterstützen?*
    - i. *Sind weitere Anreize für Unternehmen in Planung, um Investitionen in F&E zu fördern?*
  - g. *Welche konkreten Probleme wurden hinsichtlich des Technology Transfer identifiziert?*
    - i. *Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um diese Probleme zu lösen?*
    - ii. *Mittel in welcher Höhe sollen investiert werden und wo sind diese budgetär abgebildet?*
  - h. *Welche Probleme wurden hinsichtlich der Vernetzung von Universitäten bzw. Fachhochschulen und Unternehmen identifiziert?*
    - i. *Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um diese Probleme zu lösen?*
    - ii. *Mittel in welcher Höhe sollen investiert werden und wo sind diese budgetär abgebildet?*
  - i. *Welche konkreten Maßnahmen sind geplant, um Kooperationen auf europäischer Ebene zu verbessern?*
7. *Priorität Energie- & Mobilitätswende:*
- a. *Welche konkreten Probleme wurden in diesem Bereich identifiziert?*
  - b. *Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um diese Probleme nachhaltig zu lösen?*
  - c. *Welcher Umsetzungszeitplan ist für die jeweilige Maßnahme vorgesehen? (Bitte Zeitplan pro Maßnahme angeben)*
  - d. *Welche Indikatoren wurden pro Maßnahme zur Bewertung des Erfolgs festgelegt? (Bitte Indikatoren pro Maßnahme angeben)*
  - e. *Wann ist eine Evaluierung der einzelnen Maßnahmen vorgesehen? (Bitte Zeitplan und evaluierende Stelle pro Maßnahme angeben)*
  - f. *Welche Anreize sind (abgesehen von der Forschungsprämie) in Planung, um F&E-durchführende Unternehmen zu unterstützen?*
    - i. *Sind weitere Anreize für Unternehmen in Planung, um Investitionen in F&E zu fördern?*
8. *Priorität GreenTech/GreenMaterials:*
- a. *Welche konkreten Probleme wurden in diesem Bereich identifiziert?*
  - b. *Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um diese Probleme nachhaltig zu lösen?*
  - c. *Welcher Umsetzungszeitplan ist für die jeweilige Maßnahme vorgesehen? (Bitte Zeitplan pro Maßnahme angeben)*

- d. *Welche Indikatoren wurden pro Maßnahme zur Bewertung des Erfolgs festgelegt? (Bitte Indikatoren pro Maßnahme angeben)*
  - e. *Wann ist eine Evaluierung der einzelnen Maßnahmen vorgesehen? (Bitte Zeitplan und evaluierende Stelle pro Maßnahme angeben)*
  - f. *Welche Anreize sind (abgesehen von der Forschungsprämie) in Planung, um F&E-durchführende Unternehmen zu unterstützen?*
    - i. *Sind weitere Anreize für Unternehmen in Planung, um Investitionen in F&E zu fördern?*
9. *Priorität Gesundheit und BioTech:*
- a. *Welche konkreten Probleme wurden in diesem Bereich identifiziert?*
  - b. *Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um diese Probleme nachhaltig zu lösen?*
  - c. *Welcher Umsetzungszeitplan ist für die jeweilige Maßnahme vorgesehen? (Bitte Zeitplan pro Maßnahme angeben)*
  - d. *Welche Indikatoren wurden pro Maßnahme zur Bewertung des Erfolgs festgelegt? (Bitte Indikatoren pro Maßnahme angeben)*
  - e. *Wann ist eine Evaluierung der einzelnen Maßnahmen vorgesehen? (Bitte Zeitplan und evaluierende Stelle pro Maßnahme angeben)*
  - f. *Welche Anreize sind (abgesehen von der Forschungsprämie) in Planung, um F&E-durchführende Unternehmen zu unterstützen?*
    - i. *Sind weitere Anreize für Unternehmen in Planung, um Investitionen in F&E zu fördern?*
10. *Priorität Lebensqualität, Kreativität und Kultur:*
- a. *Welche konkreten Probleme wurden in diesem Bereich identifiziert?*
  - b. *Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um diese Probleme nachhaltig zu lösen?*
  - c. *Welcher Umsetzungszeitplan ist für die jeweilige Maßnahme vorgesehen? (Bitte Zeitplan pro Maßnahme angeben)*
  - d. *Welche Indikatoren wurden pro Maßnahme zur Bewertung des Erfolgs festgelegt? (Bitte Indikatoren pro Maßnahme angeben)*
  - e. *Wann ist eine Evaluierung der einzelnen Maßnahmen vorgesehen? (Bitte Zeitplan und evaluierende Stelle pro Maßnahme angeben)*

Wie in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 6606/J ausgeführt, ist es Aufgabe der Arbeitsgruppen die Themenfelder zu diskutieren sowie Ziele und Maßnahmen auszuarbeiten. Den Ergebnissen des aktuellen Diskussionsprozesses kann daher nicht vorgegriffen werden.

**Antwort zu den Punkten 11 und 12 der Anfrage:****11. Export:**

- a. *Welche konkreten Probleme wurden in diesem Bereich identifiziert?*
- b. *Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um diese Probleme nachhaltig zu lösen?*
- c. *Werden Exportunternehmen in die Planung mit einbezogen?*
  - i. *Wenn ja, was ist ihre Rolle in der Entwicklung der Exportmaßnahmen?*
- d. *Welcher Umsetzungszeitplan ist für die jeweilige Maßnahme vorgesehen? (Bitte Zeitplan pro Maßnahme angeben)*
- e. *Welche Indikatoren wurden pro Maßnahme zur Bewertung des Erfolgs festgelegt? (Bitte Indikatoren pro Maßnahme angeben)*
- f. *Wann ist eine Evaluierung der einzelnen Maßnahmen vorgesehen? (Bitte Zeitplan und evaluierende Stelle pro Maßnahme angeben)*
- g. **Exportplattform:**
  - i. *Welche Probleme sollen durch diese Maßnahme gelöst werden bzw. welche Verbesserungen erwartet man sich damit?*
  - ii. *Wie soll diese Plattform konkret funktionieren?*
  - iii. *Wer soll mit der Umsetzung beauftragt werden?*
  - iv. *Wann soll die Plattform funktionsfähig sein?*

**12. Investitionen:**

- a. *Welche konkreten Probleme wurden in diesem Bereich identifiziert?*
- b. *Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um diese Probleme nachhaltig zu lösen?*
- c. *Welcher Umsetzungszeitplan ist für die jeweilige Maßnahme vorgesehen? (Bitte Zeitplan pro Maßnahme angeben)*
- d. *Welche Indikatoren wurden pro Maßnahme zur Bewertung des Erfolgs festgelegt? (Bitte Indikatoren pro Maßnahme angeben)*
- e. *Wann ist eine Evaluierung der einzelnen Maßnahmen vorgesehen? (Bitte Zeitplan und evaluierende Stelle pro Maßnahme angeben)*
- f. *Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um den österreichischen Risikokapitalmarkt deutlich voranzutreiben?*
- g. *Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um private Investitionen zu attraktiveren?*
- h. *Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um Investitionen durch institutionelle Investoren zu attraktiveren?*
- i. *Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um Mitarbeiterbeteiligung zu attraktiveren?*

Investitionen und Export sind kein eigens ausgewiesener Arbeitsgruppenfokus im Rahmen der Standortstrategie, spielen aber naturgemäß als Querschnittsmaterie in allen Schwerpunkten eine Rolle. Auch abseits der Standortstrategie setzt mein Ressort zur Unterstützung der heimischen Exportwirtschaft sowie zur Ankurbelung von Investitionen verschiedene und vielfältige Maßnahmen.

### **Antwort zu Punkt 13 der Anfrage:**

*13. Welche Entlastungen der Unternehmen sind im Rahmen der Standortstrategie 2040 geplant?*

- a. Ist eine Reform der Gewerbeordnung geplant?*
  - i. Wenn ja: welche konkreten Maßnahmen sind geplant?*
  - ii. Wenn nein: warum nicht?*
- b. Ist eine Reform der Steuerstruktur geplant?*
  - i. Wenn ja: welche konkreten Maßnahmen sind geplant?*
  - ii. Wenn nein: warum nicht?*
- c. Ist eine Entlastung des Faktors Arbeit geplant?*
  - iv. Wenn ja: welche konkreten Maßnahmen sind geplant?*
  - ii. Wenn nein: warum nicht?*
- d. Ist eine Reform des Fördersystems in Österreich geplant?*
  - i. Wenn ja: welche konkreten Maßnahmen sind geplant?*
  - ii. Wenn nein: warum nicht?*

Die endgültigen Maßnahmen werden im Laufe des Prozesses erarbeitet. Den Beiträgen der Arbeitsgruppenteilnehmerinnen und -teilnehmer kann an dieser Stelle nicht vorgegriffen werden.

### **Antwort zu Punkt 14 der Anfrage:**

*14. Einbindung anderer Bundesministerien:*

- a. Wann wurden die anderen Bundesministerien mit einzelnen Aspekten der Standortstrategie befasst? (Datum des entsprechenden Dienstzettels)*

Eine aktive Einbindung anderer Ressorts erfolgte bereits ab dem ersten Meeting des Steering Boards am 12. Mai 2021, das unter der Leitung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und meines Ressorts steht und an dem Vertreterinnen und Vertreter des Bundesministeriums für Finanzen, des Bun-

desministeriums für Arbeit, der Bundesarbeitskammer, des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, der Wirtschaftskammer Österreich, der Landwirtschaftskammer Österreich und der Industriellenvereinigung teilnehmen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus weiteren Ressorts wurden in die jeweiligen thematisch passenden Arbeitsgruppen eingebunden.

### **Antwort zu Punkt 16 der Anfrage:**

#### *16. Öffentliche Konsultation:*

- a. Wie sieht der konkrete Zeitplan und Ausgestaltung des Konsultationsprozesses aus?*
- b. Welche Stakeholder sind bei der Erstellung der Standortstrategie 2040 eingebunden? (insbesondere abseits der Mitglieder des Steering Boards)*
  - i. Wer sind die Mitglieder des Steering Boards?*
  - ii. Welche Expert\_innen aus der Wissenschaft wurden eingebunden?*
  - iii. Welche NGOs wurden eingebunden?*
  - iv. Welche sonstigen Vertreter\_innen wurden eingebunden?*
  - v. Ist eine breite Einbindung der Öffentlichkeit geplant?*
    - 1. Wenn ja, wie und wann?*
    - 2. Wenn nein, warum nicht?*
- c. Wann und wie wurden die oben genannten Stakeholder eingebunden? (Bitte um genaue Auflistung der einzelnen Gruppen und Formate)*

Seit Mitte Juli 2021 sind zusätzlich zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Arbeitsgruppen noch zahlreiche weitere Stakeholder in den Prozess eingebunden. Dabei handelt es sich um Unternehmerinnen und Unternehmer, Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaft, Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter, Vertreterinnen und Vertreter aus öffentlichen Institutionen sowie Vertreterinnen und Vertreter aus NGOs. Der erweiterte Teilnehmerkreis wird bis zum Ende der Standortstrategie aktiv am Prozess beteiligt sein.

### **Antwort zu Punkt 17 der Anfrage:**

- 17. Welche Leuchtturmprojekte wurden bisher im Rahmen des Konsultationsprozesses identifiziert?*
  - a. Wie viele dieser Projekte befinden sich bereits im Regierungsprogramm?*
  - b. Wie viele dieser Projekte befinden sich nicht im Regierungsprogramm?*

Die konkreten Maßnahmen der Standortstrategie werden in den Arbeitsgruppensitzungen bis zum Herbst 2021 in Form von Leuchtturmprojekten identifiziert werden. Dabei sollen jedenfalls auch Maßnahmen abseits des Regierungsprogramms eine Rolle spielen.

### **Antwort zu den Punkten 18 und 19 der Anfrage:**

18. *Inwiefern fand eine konkrete Berücksichtigung der Empfehlungen in der aktuellen Ländernotiz der OECD statt?*
- a. *Welche Maßnahmen sollen hier konkret umgesetzt werden?*
  - b. *Welche Maßnahmen wurden berücksichtigt und welche nicht?*
  - c. *Wenn keine Berücksichtigung der Empfehlungen: warum entschied man sich gegen die Umsetzung der jeweiligen Empfehlung?*
19. *Inwiefern fand eine konkrete Berücksichtigung der letzten Empfehlungen der Europäischen Kommission im Rahmen des Europäischen Semesters statt?*
- a. *Welche Maßnahmen sollen hier konkret umgesetzt werden?*
  - b. *Welche Maßnahmen wurden berücksichtigt und welche nicht?*
  - c. *Wenn keine Berücksichtigung der Empfehlungen: warum entschied man sich gegen die Umsetzung der jeweiligen Empfehlung?*

Die Empfehlungen der OECD und der Europäischen Kommission werden in der Standortstrategie adressiert. So werden unter anderem die Bereiche ökologischer und digitaler Wandel sowie Verbesserung der Resilienz des Gesundheitssystems ebenso wie etwa der Abbau von Belastungen durch Bürokratie und Regulierung und Fachkräftemangel vor dem Hintergrund einer tragfähigen Haushaltslage - alles zentrale Elemente der Empfehlungen - in der Standortstrategie behandelt.

### **Antwort zu Punkt 20 der Anfrage:**

20. *Wie hoch waren die Gesamtkosten für den gesamten Prozess Standortstrategie 2040?*
- a. *Wie hoch waren die Kosten für externe Berater bzw. Eventagenturen? (Bitte um Aufschlüsselung der beauftragten Unternehmen inklusive Angabe von Leistungen und Kosten)*
    - i. *Welche konkrete Leistung wurde durch das Unternehmen McKinsey erbracht welche Kosten entstanden dadurch?*
    - ii. *Welche konkrete Leistung wurde durch das Unternehmen EY Contrast GmbH erbracht und welche Kosten entstanden dadurch?*
    - iii. *Welche konkrete Leistung wurde durch das Unternehmen Zukunftsinstitut erbracht und welche Kosten entstanden dadurch?*



- b. *Wie hoch waren die Kosten für Sachaufwand? (Bitte um Aufschlüsselung der einzelnen Posten)*
- c. *Welche Organisationseinheiten waren im BMLRT für die Standortstrategie verantwortlich?*
  - i. *Wie viele Arbeitsstunden wurden dafür aufgewendet und welche Kosten waren somit damit verbunden? (Bitte um genaue Aufschlüsselung und falls nicht möglich, um Einschätzung des Arbeitsaufwandes)*
- d. *Wie hoch waren die Kosten für Veranstaltungen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Veranstaltung inklusive Pressekonferenzen und Konsultationsveranstaltungen)*

Mit der inhaltlichen Strategieberatung und Erarbeitung der Wertschöpfungssysteme der Zukunftsskizze der Standortstrategie 2040 wurde McKinsey & Company beauftragt, wofür Kosten in Höhe von € 155.136,88 inkl. USt. entstanden sind. Die EY Contrast GmbH wurde mit der Prozessbegleitung beauftragt, wofür Kosten in Höhe von € 114.000,00 inkl. USt. angefallen sind. Das Zukunftsinstitut und Identifire begleiteten die Entwicklung des Zielbilds der Standortstrategie, dafür sind für das Zukunftsinstitut Kosten in Höhe von € 18.060,00 inkl. USt. und für Identifire Kosten in Höhe von € 34.860,00 inkl. USt. angefallen. An Kosten für Veranstaltungen sind bisher für den Kick-off Kosten von € 2.278,80 inkl. USt. für die Technik der Bernhard AV GmbH, € 2.546,40 inkl. USt. für Sicherheitsdienstleistungen der Dr. Houska Gesellschaft m.b.H. und € 1.782,00 inkl. USt. für Sicherheitsausrüstung Klaus Marchler Baden angefallen.

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus war organisatorisch nicht an der Standortstrategie beteiligt.

### **Antwort zu Punkt 21 der Anfrage:**

*21. Ist eine Abschlussveranstaltung geplant?*

- a. *Wenn ja: Bitte um Aufschlüsselung des geplanten bzw. vorgesehenen Rahmens, teilnehmenden Organisationen und kalkulierte Kosten*

Es ist eine Abschlussveranstaltung in Wien geplant, an der Unternehmerinnen und Unternehmer, Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaft, Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter sowie Vertreterinnen und Vertreter aus öffentlichen Institutionen teilnehmen sollen.

**Antwort zu den Punkten 22 bis 26 der Anfrage:**

- 22. Wie wurden die Ziele für die Standortstrategie 2040 definiert?*
- 23. Wann und durch wen wurden die Ziele der Standortstrategie 2040 festgelegt?*
- 24. Wie sind die Meilensteine der Standortstrategie 2040 definiert?*
- 25. Wie viele Meilensteine betreffen bereits gesetzte Maßnahmen?*
- 26. Nach welchem Verfahren soll festgestellt werden, ob und in welchem Maß Ziele der Standortstrategie 2040 erreicht werden?*

Die ersten Ziele wurden mit EY Contrast und McKinsey angerissen und werden mit den Arbeitsgruppenmitgliedern verfeinert. Maßnahmen werden in einem nächsten Schritt erarbeitet und stehen daher in keinem direkten Zusammenhang mit den Meilensteinen des Prozesses.

Wien, am 21. September 2021

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

